LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR PSYCHOLOGIE UND PÄDAGOGIK
DEPARTMENT PÄDAGOGIK UND REHABILITATION
DR. ELENA GAERTNER STAND 05/2023

Informationen zur „schriftlichen Hausarbeit für die Zulassung zur ersten Staatsprüfung“ (= Zula) in Allgemeiner Pädagogik

1. Organisatorisches

1.1 Betreuer*innen

Zur Betreuung von Zulassungsarbeiten sind folgende Personen zugelassen:

Prof. Dr. Bernhard Schmidt-Hertha
Prof. Dr. Annabell Daniel
Dr. Veronika Thalhammer
Dr. Karin Rott
Prof. Dr. Thomas Eckert
Prof. Dr. Katja Scharenberg
Dr. Iris Bärnreuther
StD Christian Bauer
StD Matthias Lexa
Dr. Elena Gaertner
Dr. Mara Susak

1.2 Anmeldung, Abgabe und Verteidigung

- Eine offizielle Anmeldung der Zulassungsarbeit ist nicht nötig. Es genügt eine verbindliche Absprache mit dem*der Betreuer*in.
- Weitere Informationen hier: https://www.mzl.uni-muenchen.de/studium/erstes_staatsexamen/stex_zula/index.html
- Es ist mindestens ein Papierexemplar (A4 und gebunden) der Zulassungsarbeit bei dem*der Betreuer*in abzugeben, weitere oder digitale Exemplare bitte absprechen. Dabei muss der entsprechende farbige Aufkleber für die schriftliche Hausarbeit auf dem Einband angebracht sein. Diesen finden Sie auf der Seite der Außenstelle des Prüfungsamtes für alle Lehrämter (unten).
- Der Besuch eines Kolloquiums oder die Verteidigung der Arbeit ist nicht gefordert.

1.3 Zeitlicher Rahmen: Bearbeitungszeitraum und Termine

- Es wird empfohlen, sich spätestens ein Jahr vor der geplanten Anmeldung zum Fächer-Staatsexamen auf eine*n Betreuer*in festzulegen und ein Thema zu vereinbaren.
- Für eine Zulassungsarbeit ist eine Bearbeitungszeit von vier Monaten ab Fertigstellung der Gliederung vorgesehen. Nach Absprache mit dem*der Betreuer*in kann hiervon abgewichen werden.
- Die offizielle Abgabe und Anmeldung zum Staatsexamen ist zweimal pro Jahr möglich:
    - Abgabetermin im Frühjahr: 01.02.
    - Abgabetermin im Herbst: 01.08.
    - In Rücksprache mit der*dem Betreuer*in ist eine Verlängerung um max. zwei Monate möglich. Die Verlängerung muss dem Prüfungsamt vor Ablauf der offiziellen Abgabetermine mitgeteilt werden. Bitte holen Sie sich ggf. frühzeitig die Zustimmung ihres*ihrer Betreuer*in und geben sie die Empfangsbestätigung rechtzeitig zum Abgabetermin in der Außenstelle des Prüfungsamtes ab.

2. Formales

2.1 Umfang

- Der Umfang Ihrer Arbeit hängt maßgeblich von Ihrem Forschungsvorhaben, Thema und Methode ab, besprechen Sie diesen also bitte individuell mit ihrer Betreuung.
- Grundsätzlich sollte, sofern keine davon abweichende Vereinbarung getroffen wurde, eine Zulassungsarbeit ca. einen Umfang von 60 Textseiten aufweisen. Deckblatt, Verzeichnisse und Anhang sind hier nicht miteingerechnet.

2.2 Sprache

- Die Arbeit ist grundsätzlich in deutscher Sprache zu verfassen.
- Sollten Sie es bevorzugen, die Arbeit in englischer Sprache zu verfassen, muss dies frühzeitig mit dem*der jeweiligen Betreuer*in abgesprochen und mit einem formlosen Antrag beim zuständigen Prüfungsamt beantragt werden.

2.3 Formatierung

- Schriftart des Textkörpers: Arial oder Äquivalent
- Schriftgröße: 12pt
- 1½-facher Zeilenabstand
- Ränder: links 3cm, unten 2cm, sonst 2,5cm

3. Inhaltliches

3.1 Themen

Der Themenbereich, aus dem die bearbeitete Fragestellung stammt, sollte in dem Bereich der Allgemeinen Pädagogik fallen (vgl. LPO I § 32 (Fassung vom März 2008)[1] und mit dem Betreuer/ der Betreuerin abgesprochen sein.

3.2 Fragestellungen

Die Zulassungsarbeit sollte eine adäquate und wissenschaftlich begründete Antwort auf ein pädagogisch relevantes Problem darstellen.

Beispiele für erfolgreiche Fragestellungen:

- Bildungstheorie und Bildungsstandards. Bewertung der Kompetenzorientierung aus bildungstheoretischer Perspektive. (Christian Unger)
- Die geistesgeschichtlichen Wurzeln des humboldtschen Bildungsdenkens – Wilhelm von Humboldt als Rezipient und Interpret von antiken und neuzeitlichen Ideen und Theorien (Alexander Puz)
- Planung und didaktische Konzeption des vhb Einführungsworkshops zum Thema 'Entwicklung von Online-Kursen' (Patricia Kadlec)
- Entwicklung von Lehrerpersönlichkeit und pädagogischer Professionalität von Lehrkräften durch Persönlichkeitstests (Jennifer Brachem)

3.2 Aufbau

- Die Zulassungsarbeit umfasst:
  - Deckblatt
  - Inhaltsverzeichnis
  - Ggf. Abbildungs-/Tabellen-/Abkürzungsverzeichnis
  - Fließtext der eigentlichen Arbeit
  - Literaturverzeichnis
  - Ggf. Anhang
  - Eigenständigkeitserklärung
- In den Punkten der Gliederung der Zulassungsarbeit sollte sich grob folgender Aufbau wiederfinden (das heißt nicht, dass die Überschriften so lauten müssen):
  - **Frage-/Problemstellung** (für gewöhnlich in der Einleitung):
    Was ist das Problem und warum ist das Problem relevant? Wie wollen Sie vorgehen, um die zugehörige Fragestellung zu beantworten? In der Einleitung sollte das Ziel der Arbeit verdeutlicht werden. Am Anfang sollte deshalb grundsätzlich eine Fragestellung (und evtl. mehr Teilfragestellungen) formuliert werden. Diese Fragestellung(en) müssen in einem zusammenfassenden Kapitel wieder aufgegriffen und beantwortet werden, wobei die Antwort auch häufig neue Fragen aufwerfen kann.
  - **Literaturübersicht und –diskussion** (in den folgenden Abschnitten):
    Welche Theorien spielen beim Lösen des Problems/Beantwortung der

[1] Vgl. https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLPO_I-32?hl=true

Fragestellung(en) eine Rolle? Welche relevanten (empirischen) Befunde gibt es? Welche Positionen werden vertreten? Wie werden die referierten Theorien und Befunde bewertet? An welcher Stelle gibt es eine Forschungslücke?
    - **Beantwortung/Lösung des Problems** (im letzten Abschnitt)
      Wie lässt sich das Problem durch Anwendung der referierten Theorien und Befunde beantworten? Welche Fragen bleiben offen? Wichtig: Ihre persönliche Meinung ist hier nur gefragt, wenn Sie diese entweder argumentativ oder aufgrund der vorher referierten Literatur gut begründen können!

3.3 Wissenschaftlichkeit

- LPO 1 § 29 „Die Arbeit muss erkennen lassen, dass der Prüfungsteilnehmer oder die Prüfungsteilnehmerin zu selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten befähigt ist." In der Allgemeinen Pädagogik muss deswegen methodisch wissenschaftlich vorgegangen werden. Es bieten sich folgende methodische Zugänge an:
    - Empirisch quantitative Arbeit (mit selbsterhobenen oder vorhandenen Datensätzen)
    - Empirisch qualitative Arbeit (Interviews oder Beobachtungsstudien)
    - Literatur- und Forschungsüberblicke (*systematic literature review*)
    - Historische Arbeiten (Analyse von Schulbüchern, historischen Theorien)
- Die Stellen der Zulassungsarbeit, die der von Ihnen gesichteten Literatur dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, sind in jedem einzelnen Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich zu machen. Das ist mithilfe der Plagiatserklärung des Prüfungsamtes zu unterschreiben.
- Die verwendete Literatur (mind. 30 Titel) sollte den aktuellen und relevanten Stand wissenschaftlicher Forschung widerspiegeln. Sie sollte eine Mischung aus Lehrbuch- bzw. Übersichtsartikeln, Monographien (Ganzschriften) und wissenschaftlichen, aktuellen sowie internationalen Zeitschriftenartikeln darstellen.

4. Korrektur und Weitergabe an die Außenstelle des Prüfungsamtes

- Notenskala: Es werden nur ganze Noten vergeben, zum Bestehen ist eine 4 nötig.
- In die Bewertung der Arbeit fließen folgende Aspekte mit ein:
    - Einhaltung formaler Kriterien zur äußeren Form und wissenschaftlichen Gestaltung
    - Sprachliche und inhaltliche Korrektheit
    - Begründung der Auswahl der Fragestellung
    - Auswahl relevanter wissenschaftlicher Literatur (international ausgerichtet)
    - Klarheit und Schlüssigkeit der Argumentation
    - Kritische Auseinandersetzung mit der gesichteten Literatur und der eigenen Arbeit
- Der*die Betreuer*in leitet die korrigierte Arbeit und ein Gutachten an die Außenstelle des Prüfungsamtes weiter. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie das Gutachten auch einsehen, bzw. ein Gespräch mit der betreuenden Person vereinbaren.

5. Weiterführende Links

Für die oben genannten Angaben wird keine Gewähr übernommen. Bitte informieren Sie sich auch regelmäßig selbst, zum Beispiel hier:

- Website des Münchner Zentrums für Lehrerbildung:
  https://www.mzl.uni-muenchen.de/studium/erstes_staatsexamen/stex_zula/index.html
- Website der Außenstelle des Prüfungsamtes für alle Lehrämter an öffentlichen Schulen:
  https://www.uni-muenchen.de/studium/pruefungsaemter/lehraemter/index.html
- Lehramtsprüfungsordnung LPO I:
  https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLPO_I?AspxAutoDetectCookieSupport=1

Weitere hilfreiche Tipps für das Verfassen von Zulassungsarbeiten finden Sie außerdem auf der Seite des Lehrstuhls für Schulpädagogik
https://www.edu.lmu.de/schulpaedagogik/studienberatung/infos_adressen/spe_sb_zulassungsarbeit.pdf